

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09302656

Kreis Vogtlandkreis

Gemeinde Plauen, Stadt

Anschrift Bleichstraße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Plauen * 1367/3

Kurzcharakteristik

Aufgehendes Mauerwerk eines ursprünglich vermutlich zur ehemaligen Walkmühle gehörenden Gebäudes an der Bleichgasse; im zweiten Weltkrieg zerstörtes Gebäude, welches unter Nutzung alter Mauern um ein Stockwerk reduziert wieder aufgebaut wurde, im Zusammenhang mit der Nachbarbebauung von großer ortsgeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung

Denkmaltext

Ursprünglich handelt es sich vermutlich um zwei Gebäude, obwohl sie offensichtlich immer eine Hausnummer und eine Flurstücksnummer aufwiesen. Es wäre zu vermuten, dass die eine Gebäudehälfte zum Wohnen diente, während die andere Haushälfte wirtschaftlich genutzt wurde. Ob die Gebäudereste zur alten Walkmühle oder zur späteren Lohmühle gehörten oder ob sie zu beiden Mühlen gehörten, lässt sich heute nicht mit Sicherheit sagen. Die Walkmühle lag 1740 wüst und wurde dann bis ins 19. Jh. hinein als Lohmühle und später als Pappenfabrik genutzt. Die von der Bleichstraße aus gesehene linke Gebäudehälfte wurde im zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört. Erhalten blieben zwei rundbogige Pforten zum Mühlgraben. Das Gebäude war ursprünglich zweigeschossig und wurde durch ein Satteldach abgeschlossen. Über einen Zwischenbau war es mit der am anderen Ufer befindlichen Walkmühle verbunden, von der keine Reste erhalten sind. Bei der rechten Gebäudehälfte blieben das Mauerwerk des Erdgeschosses und Reste der Raumgliederung im Erdgeschoss erhalten. Das obere Stockwerk und das ehemalige Satteldach wurden im Krieg zerstört, stattdessen wurde ein flacheres Dach direkt über dem Erdgeschoss aufgeführt. Die Gebäudereste im Verein mit den benachbarten Weberhäusern und dem Weißbachschen Haus bilden eines der ältesten Gebäudeensemble der Stadt. Es handelt sich hierbei um einen frühindustriellen Komplex außerhalb der Stadtmauern mit zugehörigen Wohnbauten, der für die Stadtentwicklungsgeschichte von außerordentlich hoher Bedeutung ist. Wenngleich reduziert und in keinem guten Bauzustand, handelt es sich um ein außerordentlich malerisch wirkenden Winkel der Stadt Plauen, der auch in der Geschichte offensichtlich von den Bürgern der Stadt so empfunden wurde. Dem markanten Ensemble kommt auch eine große Ortsbildprägende Bedeutung zu.

LFD/2009

Datierung vermutlich nach 1740 (Mühlenanlageanteil)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

F 09302656 A

Aufnahmejahr

2009

Fotograf

Weser, Gerd

Beschreibung

Aufgehendes Mauerwerk eines ursprünglich vermutlich zur ehemaligen Walkmühle gehörenden Gebäudes an der Bleichgasse

This historical map of the Hofwiesengarten area in Regensburg shows the city's defensive structure. The red-shaded regions represent the city wall (Stadtmauer) and various buildings. The Schornsteinwasserturm (chimney water tower) is a prominent feature in the lower right. The map includes several streets: Straßberger Straße at the top, Rosengasse on the left, Mühlberg and Walkgasse in the center, and Hofwiesenstraße at the bottom. The area is also marked with various landmarks like the Alter Teich, Mühlgraben, and Topfmarkt. The map uses color-coding: red for buildings and walls, green for parks and gardens, and blue for water features. The area is also marked with various landmarks like the Alter Teich, Mühlgraben, and Topfmarkt.

